

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 11.05.2016	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0118 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 538020 Kostenstelle: 066-140-1000 Kostenträger: 5380-21 Investitionsnummer: 08066-6309 Sachkonto: 0960010		

Betreff: Kanalneubau Frankfurter Straße / Maulbeerallee
Provisorische Baustraße zur Umfahrung der Kanalbaustelle
Gesamtkosten 480.000 Euro

Vorlage vom: 25.04.2016

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Herstellung der Provisorischen Baustraße und der Ertüchtigung des Schreberwegs zur Umfahrung der Kanalbaustelle in der Frankfurter Straße / Maulbeerallee mit Gesamtkosten in Höhe von 480.000 Euro zu.
2. Zur Finanzierung der Umfahrungsstrecke sind 480.000 Euro vom Ansatz 2016 von der Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 12066-6061 auf die Kostenstelle 066-140-1000, Investitionsnummer 08066-6309 zu verlagern.
3. Bei der Beratung zum Haushalt 2017 sind bei der Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 12066-6061 480.000 Euro aufzuplanen.
4. Nach Magistratsbeschluss kann die Baumaßnahme ausgeschrieben werden.

Anlagen: Lageplan

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 25. April 2016

Für die Kanalumbaumaßnahme in der Frankfurter Straße zwischen Nordbahnhof und Maulbeerallee (MV 2015/0149) und die Herstellung der Straße wird es erforderlich, den nach Süden fahrenden Kfz-Verkehr für die voraussichtliche Dauer von ca. 12 Monaten großräumig via Virchowstraße / B3 / Gräfenhäuser Straße / Carl-Schenck-Ring beziehungsweise über Jägertorstraße / Kranichsteiner Straße umzuleiten.

Um die Verkehrsbeeinträchtigung zu minimieren, wurde im Zuge der Bürgerbeteiligung zum oben genannten Kanalbauprojekt angeregt, die Verkehrsführung zusätzlich zu den Hauptumfahrungen über eine provisorisch einzurichtende Umfahungsstrecke via Maulbeerallee, Schreberweg und ein neu herzustellendes Straßenverbindungsstück bis zur Frankfurter Straße östlich des geplanten Emanuel-Merck-Platzes abzuwickeln.

Auch das inzwischen vorliegende Verkehrsgutachten spricht sich auf Grund der schon bestehenden Belastung an der Einmündung zur Gräfenhäuser Straße für eine zusätzliche Umgehungsstrecke für den nach Süden fließenden Verkehr aus.

Hierzu sind die Herstellung und evtl. der spätere Rückbau einer provisorischen Baustraße im Bereich des Wiesengeländes (Gemarkung Darmstadt Flur 31 Nr. 141/16, 153/4, 152/2, 152/1 und 147/1) zwischen dem östlichen Ausbauende der Frankfurter Straße und dem Schreberweg vorgesehen. Darüber hinaus wird die bauliche Ertüchtigung des Schreberwegs auf eine Länge von rund 240 m erforderlich.

Lichttraumprofil und Kurvenradien im gesamten Streckenverlauf sind für das Bemessungsfahrzeug 3-Achs-LKW dimensioniert. Größere Fahrzeuge werden nicht zugelassen.

Der Schreberweg und das neu herzustellende Straßenverbindungsstück bis zur Stichstraße Frankfurter Straße östlich des Emanuel-Merck-Platzes werden als Einbahnstraße ausgewiesen; die Maulbeerallee und die Stichstraße Frankfurter Straße werden im Gegenverkehr befahren.

Im Bereich des Schreberwegs ist die Befahrung durch den Radverkehr in beiden Richtungen vorgesehen. Die ständige Andienbarkeit der im Schreberweg unmittelbar südlich angrenzenden Firma ist gewährleistet.

Eine Straßenbeleuchtung für die provisorische Baustraße ist ebenfalls vorgesehen.

Für die Herstellung und den evtl. späteren Rückbau der provisorischen Baustraße auf rund 277 laufende Meter werden insgesamt ca. 1.777 m² benötigt; hiervon entfallen rund 635 m² auf das Eigentum der Stadt Darmstadt befindliche Wiesengrundstück 153/4, sowie die restlichen rund 1.020 m² auf die im Eigentum der Merck KGaA befindlichen Flurstücke 147/1, 152/1 und 152/2. Angleichungen an den Bestand sind im Bereich der vorhandenen Straßenparzellen 141/16 auf rund 122 m² erforderlich.

Die voraussichtlichen Baukosten ermitteln sich wie folgt:

Ertüchtigung Schreberweg	160.000,00 Euro
Provisorische Baustraße	165.000,00 Euro
Gesamt Netto-Baukosten	325.000,00 Euro
Baunebenkosten (20%)	65.000,00 Euro
Mehrwertsteuer (19%)	74.100,00 Euro
Unvorhergesehenes und zur Rundung	15.900,00 Euro
Gesamtkosten	480.000,00 Euro

Mit der Firma Merck KGaA wurde vereinbart, dass die Kosten für die Herstellung und den späteren Rückbau der Baustraße auf dem Grundstück der Firma Merck, die Firma Merck selbst finanziert und entsprechend ca. 170.000 Euro an die Stadt zahlt.

Die Herstellung und Nutzung der provisorischen Baustraße auf dem Grundstück der Firma Merck und die Finanzierung der Baustraße auf dem Grundstück der Firma Merck wird in einer vertraglichen Vereinbarung detailliert geregelt.

Zur Finanzierung der provisorischen Baustraße und der Ertüchtigung des Schreberwegs sind 480.000 Euro von der Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 12066-6061, - Ausbau der Pallaswiesenstraße von Kasinostraße bis Mainzer Straße – auf die Kostenstelle 066-140-1000, Investitionsnummer 08066-6309 zu verlagern. Der Ausbau der Pallaswiesenstraße verzögert sich wegen Probleme bei der Kampfmittelfreimessung der vorgeschalteten Kanalneubaumaßnahme.

Bei den Beratungen zum Haushalt 2017 sind bei der Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 12066-6061 – Ausbau der Pallaswiesenstraße – die verlagerten 480.000 Euro neu aufzuplanen.

Darmstadt, den 25.04.2016
III-66/2K-Sin-Si
Nst.: 4421

Die Dezernentin III

Der Dezernent IV

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer